

Die vier Natur-Reiche

«Menschenwelt

Tierwelt + Pflanzenwelt

Erdenwelt

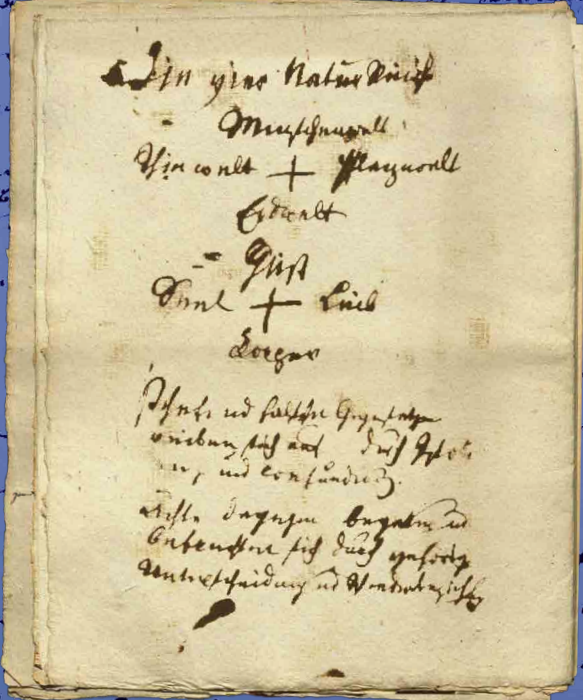
Geist

Seele + Leib

Körper

Schiefe und falsche Gedanken  
reihen sich auf durch Isolierung  
und Confundierung.

Echte dagegen begatten und  
befruchten sich durch gehörige  
Unterscheidung und Wieder-  
beziehung.»



# Thementag zu Ignaz Paul Vital Troxler (1780 - 1866)

## Anlässlich des 150. Todesjahres

mit Beiträgen von Stephan Frei, Prof. Peter Heusser, Prof. Brigitte Hilmer, Ueli Hurter, Florian Osswald und Prof. Harald Schwaetzer; Hristo Kazakov, Klavier

### 24. September 2016

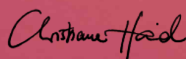
### Goetheanum

# Thementag zu **Ignaz Paul Vital Troxler (1780 – 1866)** Anlässlich des 150. Todesjahres

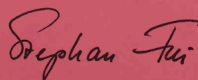
mit Beiträgen von Stephan Frei, Prof. Peter Heusser, Prof. Brigitte Hilmer, Ueli Hurter, Florian Osswald und Prof. Harald Schwaetzer; Hristo Kazakov, Klavier

Das 150. Todesjahr ist Anlass, das Leben und Werk von Ignaz Paul Vital Troxler (17.8.1780 bis 6.3.1866) aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und auf seine Aktualität hin zu befragen. Der Thementag wird Beiträge zur Biografie, Anthropologie, Philosophie, den Impulsen, die Troxler für die Gestaltung der Schweizer Verfassung gab, und seine Anregungen für die Pädagogik vermitteln. Nach seiner Schulzeit sowie einem kurzen Abstecher in die Politik als Sekretär in Luzern studiert Troxler Philosophie, Naturwissenschaften und Medizin in Jena. 1803 schliesst er sein Medizinstudium ab. In Jena tritt er in eine nahe Beziehung zu Schelling und Hegel und liest Fichtes Schriften. Als Professor der Philosophie wird er zur Eröffnung der neu gegründeten Universität Bern 1834 einen Übergang von der Philosophie zu einer wahren Anschauung der Menschenwesenheit, einer ‚Anthroposophie‘ fordern.

In seinen Betrachtungen zu Troxler zeigt Rudolf Steiner, dass diese Forderung nicht nur dem Namen, sondern auch dem Wesen nach mit seiner späteren Anthroposophie innerlich verwandt ist. Nicht nur für Pädagogen, auch unter heilpädagogischen Gesichtspunkten sind Troxlers philosophisch-medizinisch-menschenkundlichen Anregungen fruchtbar, seine politischen Ideen verhalfen der Schweiz in den Wirren der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu ihrer heutigen, modernen bundesrechtlichen, staatenbündnisartigen Konstitution. Ein von ihm gefordertes freies Geistesleben harrt nach wie vor seiner ‚Erlösung‘; und eine wirkliche Wirtschaft ihrer Verwirklichung.



Christiane Haid



Stephan Frei

# Programm

24. September 2016

---

10.00 Begrüssung Dr. Christiane Haid  
Musikalischer Auftakt  
Ludwig van Beethoven: Aus  
der Klaviersonate Pathétique  
– Adagio Cantabile und Klaviersonate Op.110 in As Dur  
Hristo Kazakov

---

10.30 - 11.30 „Jeder Mensch, der aus seiner  
geistigen Unmündigkeit tritt,  
philosophiert.“ Troxlers Nach-  
schrift von Schellings Vor-  
lesung aus dem Jahre 1801  
und ihre Bedeutung für sein  
Verständnis von Philosophie  
Harald Schwaetzer

---

Kaffeepause

---

12.00 - 12.45 Gemüt, Urbewusstsein und  
schlüssiges Denken. Troxlers  
Suche nach dem ganzen  
Menschen  
Prof. Brigitte Hilmer

---

12.45 - 13.15 Aussprache

---

Mittagspause

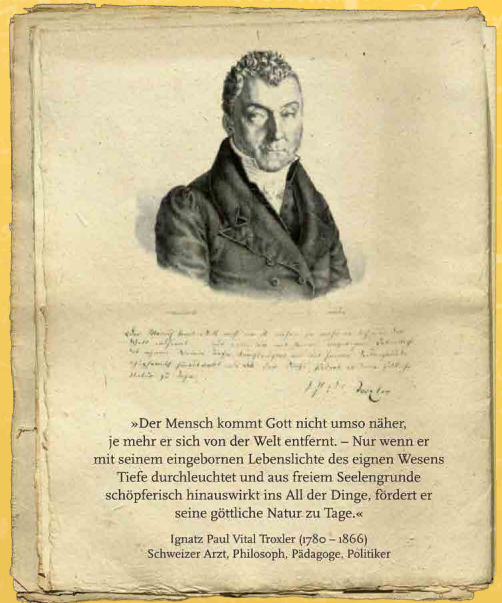
---

14.30 - 15.45 Troxler und die Pädagogik  
Florian Osswald  
Zum politischen Wirken  
Troxlers für die Konstitution  
der Schweiz 1848  
Ueli Hurter

---

Kaffeepause

---



---

16.15 - 16.45 I.P.V. Troxler und seine Begeg-  
nung mit Schelling, Fichte und  
Hegel  
Stephan Frei

---

17.00 - 18.00 Die Entwicklung einer An-  
throposophie auf dem Boden  
von Medizin, Philosophie und  
Anthropologie bei Troxler  
Prof. Peter Heusser

---

18.00 - 18.30 Aussprache

---

18.45 - 19.30 Musikalischer Abschluss  
Ludwig van Beethoven,  
Klaviersonate, Op. 90  
und Op. 111  
Hristo Kazakov

---

# Kurzbiographien

**Stephan Frei**, geb. 1955. Nach dem Besuch der Schulen in Basel zunächst tätig in der Genossenschaft für Dreigliederung des sozialen Organismus; anschliessend beruflich tätig als Buchhalter im Verein für Krebsforschung für die Lukas Klinik, Arlesheim; seit 2010 für die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Dornach. Neben der beruflichen Tätigkeit Studium der Anthroposophie. Von 1983 bis 2000 Studium bei Werner A. Moser im von ihm begründeten Troxler Institut, Basel. Seit 2001 Weiterführung der Wochenseminare im Troxler Institut zusammen mit dem Schülerkreis um Werner A. Moser (1924 – 2003).

**Prof. Peter Heusser**, geb. 1950. Promotion zum Dr. med. mit einer Dissertation zur Philosophie, Anthropologie und Medizintheorie bei I.P.V. Troxler. Facharzt für Allgemeinmedizin und anthroposophische Medizin. Langjährige klinische Tätigkeit in Arlesheim und am Berner Universitätsspital. Master of Medical Education (Universität Bern). 1995 – 2008 Dozent für Anthroposophische Medizin an der Universität Bern. Experte der Schweizerischen Bundesämter für Sozialversicherung und Gesundheit für die Evaluation der Komplementärmedizin. Seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin und Leiter des Instituts für Integrative Medizin an der Universität Witten/Herdecke. Zahlreiche Veröffentlichungen.

**Prof. Dr. Brigitte Hilmer** ist Titularprofessorin für Philosophie an der Universität Basel, wo sie die Planung für eine kommentierte Neuausgabe der philosophischen Schriften von Ignaz Troxler leitet. Gastprofessuren an der Universität Potsdam und an der Freien Universität Berlin. 1997 erschien ihr Buch „Scheinen des Begriffs. Hegels Logik der Kunst“. Sie studierte Kunstgeschichte in München und Berlin und Philosophie bei Michael Theunissen an der FU Berlin.

**Ueli Hurter**, geb. 1961, Ausbildung zum biodynamischen Landwirt in der Schweiz, in Deutschland und Frankreich. Meisterdiplom. Seit 1989 Landwirt auf der biodynamischen Ferme de L'Aubier, seit 1991 in der Leitung von L'Aubier, (Demeter-Hof, Öko-Hotel, Bio-Restaurant, Café-Hotel, Öko-Wohnquartier.). Ab 2006 Aufbau der Initiative „Zukunft

säen!“, 1997 – 2010 Präsident des schweizerischen Demeter Verbandes, bis 2010 Vertreter der Schweiz bei Demeter-International. 2002 Gründung von IBDA - International Biodynamic Association – seitdem im Vorstand. Seit August 2010 Co-Leitung der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz.

**Hristo Kazakov**, geb. 1974, Abschluss des staatlichen Musikgymnasiums „Ljubomir Pipkov“ in Sofia/Bulgarien mit Auszeichnung, dritter Platz im Nationalen Bulgarischen Kammermusikwettbewerb „Johannes Brahms“, von 1992 bis 1996 Studium an der Staatlichen Musikhochschule „Pancho Vladigerov“, Sofia, bei Prof. Dimo Dimov, Masterabschluss zu Alexander Skrjabin mit Note „herausragend“, Stipendium für das Konservatorium in Fontainebleau. Meisterkurse u.a. bei Philippe Entremont und Philippe Bianconi mit besonderem Schwerpunkt auf der Musik des französischen Impressionismus. Hristo Kazakov lebt und arbeitet in der Schweiz. Im Mai 2013 betitelte die amerikanische Zeitschrift „Fanfare“ Kazakovs Album „Goldberg Variationen“ als eine der besten Interpretationen.

**Florian Osswald** geboren 1953, studierter Verfahreningenieur. Nach einer Ausbildung zum Heilpädagogen in Camphill, Schottland, besuchte er das Lehrerseminar in Dornach. Während 24 Jahren unterrichtete er Mathematik und Physik an der Rudolf Steiner Schule Bern-Ittigen und war in verschiedenen Ländern als kollegialer Berater tätig. Seit Anfang 2011 leitet er zusammen mit Claus Peter Röh die Pädagogische Sektion am Goetheanum.

**Prof. Harald Schwaetzer**, geb. 1967 in Telgte bei Münster. Studium der evang. Theologie, Latinistik und Philosophie. 1. und 2. Staatsexamen. Promotion mit einer Arbeit über Johannes Kepler 1996 in Münster. Habilitation 2006 mit einer Arbeit über Gideon Spicker. Von 2002 bis 2008 Inhaber der Stiftungsdozentur für Cusanus-Forschung am Institut für Cusanus-Forschung; 2009 – 2015 Professor für Philosophie an der Alanus Hochschule in Alfert, seit 2009 im wissenschaftlichen Initiativkreis der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte. Seit 2015 Professor für Philosophie und Vizepräsident der Cusanus Hochschule in Bernkastel-Kues.

# Tagungsinformationen

Thementag zu Ignaz Paul Vital Troxler

Tagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum

am Samstag, 24. September 2016

Anmeldung erbeten bis: Samstag, 10. September 2016

Tagungspreise:	Förderpreis <sup>1</sup> : 180 CHF	inkl. Verpflegung: 205 CHF
	Normalpreis: 100 CHF	inkl. Verpflegung: 125 CHF
	Ermässigt <sup>2</sup> : 70 CHF	inkl. Verpflegung: 95 CHF

## Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch inkl. Dessert) beinhaltet 1 Mittagessen zum Preis von 25 CHF.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

## Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 7 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

## Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

**Kreditkarte (alle Länder):** Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

**Rechnung Schweiz:** Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

**Rechnung Euro-Raum:** Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

**Andere Länder:** Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

**Tagungskarten:** Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

**Stornierung:** Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (10.9.2016) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (23.9.2016) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

**Rücktrittskostenversicherung:** Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter [www.goetheanum.org/6053.html](http://www.goetheanum.org/6053.html) eingesehen werden.

**Datenverarbeitung:** Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

---

## Gästehäuser und Zimmervermittlung am Goetheanum

Zimmervermittlung	Privatzimmer ab 50 CHF Tel. +41 61 706 44 45, <a href="mailto:zimmer@goetheanum.ch">zimmer@goetheanum.ch</a>
Haus Friedwart	ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum Tel. +41 61 706 42 82, <a href="http://www.friedwart.ch">www.friedwart.ch</a>
Begegnungszentrum	ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum Tel. +41 61 706 42 82, <a href="http://friedwart@goetheanum.ch">friedwart@goetheanum.ch</a>

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: [www.goetheanum.org/4283.html](http://www.goetheanum.org/4283.html)

# Anmeldung

# 6TI

Thementag zu Ignaz Paul Vital Troxler

Tagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum  
am Samstag, 24. September 2016

**Anmeldung erbeten bis: Samstag, 10. September 2016**

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail [tickets@goetheanum.org](mailto:tickets@goetheanum.org)

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Rechnung an Privatadresse  Rechnung an Institution

ggf. Name Institution \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## Tagungskarte ohne Verpflegung

180 CHF Förderpreis<sup>1</sup>  100 CHF Normalpreis  70 CHF ermässigt<sup>2</sup>

## Tagungskarte inkl. Verpflegung (1 Mittagessen)

205 CHF Förderpreis<sup>1</sup>  125 CHF Normalpreis  95 CHF ermässigt<sup>2</sup>

Parking am Goetheanum  Parkkarte: 7 CHF

## Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)  
Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

## Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder)  Visa  MasterCard

Kartennummer: \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ Gültig bis: \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Bitte senden Sie mir künftig kostenfrei den Veranstaltungsvorblick des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und  
Stornierungsbedingungen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

<sup>1</sup> Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

<sup>2</sup> Für Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.